



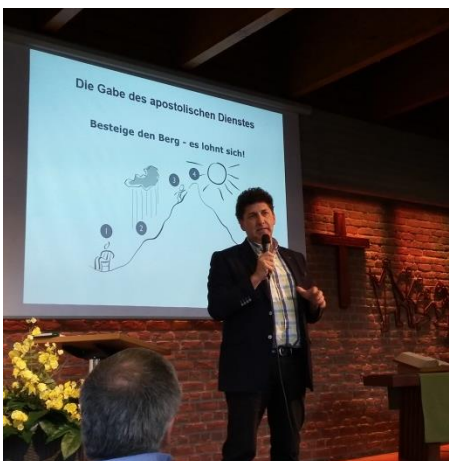
## AGB-Jahresversammlung „Willkommen in der Gemeinde! – drinnen und draußen“

So lautete das Thema der AGB-Jahresversammlung, zu der am 9. April 120 Teilnehmer aus 60 Gemeinden aus ganz Deutschland nach Mülheim an der Ruhr gekommen waren.

Eine Botschaft zog sich wie ein roter Faden durch den Tag: Wir wünschen uns von Herzen, dass wir als Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden eine einladende Gemeindebewegung sind, in der eine echte Willkommenskultur gelebt wird. Wie wichtig und herausfordernd eine gelebte Willkommenskultur ist, wird uns angesichts der vielen Menschen, die als Flüchtlinge in unser Land kommen, sehr bewusst. Beeindruckt sind wir von der Offenherzigkeit und Einsatzbereitschaft vieler Christen, die diesen Menschen begegnen. Zugleich wünschen wir uns, dass die Ausrichtung in den Gemeinden klar und eindeutig ist.

Der Hauptreferent Stefan Vatter wies darauf hin, dass das Thema „Draußen & Draußen“ gerade in unserer heutigen Zeit wichtig ist. Während Gemeinden in der Vergangenheit eher gesetzlich waren und Maßstäbe aufstellten, die nicht biblisch sind, ist das Pendel heute in das andere Extrem ausgeschlagen. Für viele gibt es kein Draußen mehr. In der protestantischen Theologie wird heute fast nur noch von der Liebe gesprochen. Stefan Vatter weist darauf hin, dass das Kreuz von Golgatha nicht nur Inklusion und Umarmung Gottes ist, der sich über die Welt erbarmt. Das Kreuz ist auch der Ort, an dem das Ja und das Nein Gottes sichtbar wird. Am Kreuz vollzieht Gott Inklusion und Exklusion. Im Kreuz sehen wir die Heiligkeit Gottes in seiner Ausschließung der Sünde und die Liebe Gottes in seiner Ausschließlichkeit. Heiligkeit richtet Schranken auf, Liebe durchbricht Schranken.

Es geht darum, die Spannung von Liebe und Wahrheit nicht aufzulösen. Die Liebe Gottes und die Wahrheit Jesu gehören untrennbar zusammen. Gott ist Liebe (1.Joh.4,16) und Jesus ist die Wahrheit (Joh.14,6). So wenig Gott Vater und Gott Sohn zu trennen sind, so sehr ist die göttliche Liebe nur göttliche Liebe, wenn sie der Wahrheit entspricht und göttliche Wahrheit nur göttliche Wahrheit, wenn sie der Liebe entspricht. Wenn eine Gemeinde von Liebe ohne Wahrheit geprägt ist, wird sie zur Kuschelgruppe. Man redet über allerlei Dinge höflich und nett, macht einander aber nicht auf Missstände aufmerksam. Wenn du mich in Ruhe lässt, dann lasse ich dich auch in Ruhe.





Wenn eine Gemeinde von Wahrheit ohne Liebe geprägt ist, wird sie zur „Brutalo-Gang“. Richtige Dinge brutal und ohne Wertschätzung anzubringen ist abschreckend und entspricht nicht der Willkommenskultur. Als Gemeinde gewinnen wir an Faszination, wenn wir das Wesen Gottes in seiner Liebe und Heiligkeit widerspiegeln. Eine Gemeinde, die von seiner Liebe und von seiner Wahrheit geprägt ist, braucht sich um ihre Attraktivität keine Gedanken mehr zu machen. Die Liebe und die Heiligkeit Gottes zu schmecken ist etwas Faszinierendes.

### 75 Jahre Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

In dem Bericht des AGB-Vorstandes und der Geschäftsführung erinnerten Dr. Martin Kneusels und Reinhard Lorenz an das 75-jährige Jubiläum des BEFG. Im Jahr 1941 schlossen sich unter dem Druck der politischen Verhältnisse der Bund der Baptisten- und Elimgemeinden und der Bund freikirchlicher Christen (BfC) zum BEFG zusammen. Die Brüdergemeinden, die im Bund geblieben sind, haben sich 1980 zur Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden zusammengeschlossen. Im BEFG verbindet uns

- ein Bibelverständnis, das die Heilige Schrift als Offenbarung Gottes und als alleinige Autorität in allen Fragen des Glaubens und des Lebens anerkennt,
- ein Gemeindeverständnis, das Umkehr, Glaube und Taufe jedes einzelnen Mitgliedes voraussetzt,
- ein Taufverständnis, das das persönliche Glaubensbekenntnis des Täuflings voraussetzt und die Eingliederung in eine Ortsgemeinde als Teil der Gemeinde Jesu beinhaltet,
- ein Berufungsverständnis, das auf der Basis des allgemeinen Priestertums aller Gläubigen gelebt wird und alle Glieder am Leib Christi als von Gottes Geist zum Dienst befähigt und mit seinen Gaben dafür ausgestattet ansieht,
- ein Sendungsverständnis, das den Missionsbefehl Jesu Christi ernstnimmt.

Diese Gemeinsamkeiten schließen jedoch nicht aus, dass auch unterschiedliche Standpunkte und Erkenntnisse vorhanden sind. In gegenseitigem Respekt und mit dem Willen zu einer verbindlichen Zusammenarbeit nehmen wir uns in unserer Unterschiedlichkeit als Partner im Glauben und für unsere Sendung in die Welt an.

Die Brüdergemeinden wollen ihren Beitrag zum Bau der Gemeinde Jesu einbringen, der sich auch im BEFG manifestiert. Der Beitrag der AGB zeigt sich in den Arbeitsbereichen Evangelisation, Gemeindegründung, Schulungsarbeit, Hauptberufliche Mitarbeiter, Gemeindeberatung, Ehe- und Familienarbeit, Arbeit unter Kids, Teens und Jugendlichen.



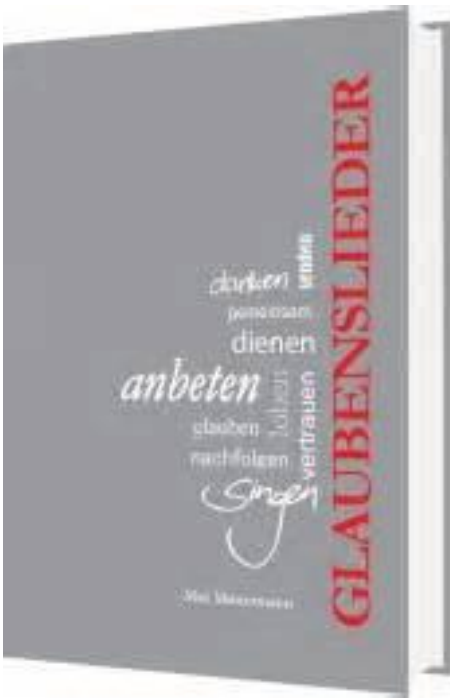
### Gemeindeaufnahme

Auch in diesem Jahr konnte wieder eine neue Gemeinde in die AGB aufgenommen werden. Michael Gerhardt (im Bild) stellte mit zwei weiteren Gemeindevertretern die Gemeinde Gladenbach-Erdhausen bei Marburg vor. Die Gemeinde hat derzeit 55 Gemeindemitglieder, ca. 25 Kinder und zahlreiche Freunde und Gäste. Der Schwerpunkt der Gemeinde liegt in der Familienarbeit. Er bedankt sich für die Aufnahme und Begleitung in der AGB und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit als Teil einer Dienst- und Identitätsgemeinschaft in der Familie der AGB-Gemeinden.

### Werteheft zum Jahresthema

Zu dem Thema „Willkommen in der Gemeinde – drinnen und draußen“ ist ein Werteheft erschienen, das in der AGB-Verwaltungsstelle bezogen werden kann.





# Impulstag Musik in der Gemeinde

Ca. 40 Teilnehmer aus 15 Gemeinden kamen am 12. März 2016 nach Berlin, um Anregungen zur Förderung der Musik in Gemeinden zu bekommen. Im Eingangsvortrag zum Thema „Musik als Vehikel zur Bewältigung des Lebens“ wurde die Bedeutung von Musik herausgestellt. Sie ist eine Brücke, über die wir Gedanken, Lebenssituationen und Gefühle mit Gott verbinden können und über die Gott in unseren Alltag hineinkommt.

## Wie können wir das neue Liederbuch gewinnbringend nutzen?

Vom neuen Liederbuch „Glaubenslieder“ wurden bislang in 26.000 Exemplare verkauft. Die durchgehende Vierstimmigkeit ist ein großes Plus des Buches. Die jedem Lied zugeordneten Bibelstellen ermöglichen es, Verknüpfungen mit biblischen Aussagen herzustellen.

Es wurde ermutigt, mit durchdachten Liedansagen, die den Charakter des Liedes und einzelne Textaussagen in ihrer Bedeutung hervorheben, Lieder einzuführen. Im Weiteren wurde angeregt, einen Lieder- und Zeugnisdienst zu gestalten. Ein möglicher Ablaufvorschlag kann bei Friedemann Volke angefordert werden.

## Welche Herausforderungen stellt das Singen mit Begleitung dar?

Mit mehreren Instrumenten zu begleiten, ist etwas anderes als nur Klavierbegleitung. Hierbei geht es um musikalische Gestaltung. Vorspiel und Abläufe müssen festgelegt werden, die Spannungsverläufe in einem Lied durch die Begleitung herausgearbeitet werden. Musiker sollen bei der Begleitung auf das Tempo und den Charakter des Liedes hören, auf die anderen Musiker und natürlich auf die Gemeinde, um ‚Mit-Sing-förderlich‘ begleiten zu können. Nachwuchsspieler sollten bewusst in Musikteams hineingenommen werden.

## Singen und Spielen braucht Vorbereitung!

Diese wird häufig vernachlässigt. Man setzt sich ans Instrument und legt los. Gute Musik im Gottesdienst braucht eine zweifache Vorbereitung: ‚Arbeit an der Musik‘ - verschiedene Passagen durchspielen und einüben und ‚Arbeit am Herzen‘ – im Gebet die richtige Haltung für unser Tun bekommen. Hände und Stimme segnen, sich Gott für die Gesangsbegleitung weihen und sich vor ihm demütigen. „Gott legt nicht Wert auf den perfekten Ton, aber er legt Wert auf unser Herz“ (Kai Müller).

## Liederwerkstatt

Es besteht die Absicht, das neue Liederbuch durch selbstgeschriebene Lieder, die in unserem Gemeindekreis entstehen, zu erweitern. Wem liegt es, gute Texte zu schreiben? Wer kann Texte vertonen und hat eventuell schon Lieder geschrieben? Personen, auf die das zutrifft, können sich mit Jürgen Lutter (Berlin) oder Kai Müller (Vielau), die Texte und Lieder sammeln, in Verbindung setzen (Kontakt über AGB). Nachdem sie sich als textlich geeignet und für den Gemeindegesang tauglich erwiesen haben, besteht die Möglichkeit der Aufnahme in das neue Liederbuch.

*Friedemann Volke*



# Termine zum Vormerken



Reinhard Lorenz, AGB-Geschäftsführer



Christian Göttemann, Gemeindegründung



Ralf Kaemper, Schulung und Theologie



Antje & Markus Schäller, Ehe-Familienarbeit



Friedemann Volke, Hauptberufliche Mitarbeiter



Ralf Pieper, Mentoring und Coaching



Ralf Steinhart, Evangelisation



Diethard Klatt, Verwaltungsleiter

- 8.5. Ralf Kaemper predigt in Gladenbach-Erdhausen
- 7.-8.5. Markus Schäller hält ein Gemeindegottesdienst in Schleife
- 8.5. Ralf Pieper predigt in Rüsselsheim
- 10.5. Ralf Steinhart macht einen Einsatz im Asylheim
- 12.5. Ralf Steinhart macht einen Einsatz im Asylheim
- 14.-16.5. Wiedenester Pfingstjugendkonferenz in Siegen
- 20.-28.5. Ralf Pieper ist zum Muskathlon in Uganda
- 22.5. Ralf Kaemper predigt in Hückeswagen-Strucksfeld
- 22.5. Friedemann Volke predigt in Oelsnitz/Erzgebirge
- 26.-29.5. Ralf Steinhart predigt in Olpe
- 28.-29.5. Markus und Antje Schäller halten ein bEHERzt-Seminar in Greifswald
- 28.5. Ralf Kaemper predigt in Hilden
- 29.5. Friedemann Volke predigt in Leipzig, Jacobstraße
- 4.6. K5-Leiterschulung in Wiedenest
- 5.6. Großer Gemeindetag der Region 6 in Bad Lausick
- 6.-8.6. Studientage für hauptberufliche Mitarbeiter im Anfangsdienst
- 12.6. Ralf Kaemper predigt in Lindlar
- 16.6. Begegnung mit der Bundesgeschäftsführung in Elstal
- 17.-19.6. Al Massira Kursleiterschulung in München



14.-16.5.2016



- 11.-18.5. Ausstellung Weltreligionen in Marktoberdorf
- 2.-10.7. Ausstellung Weltreligionen in Frankenberg/Eder
- 1.-28.8. Ausstellung Weltreligionen in Glauchau und Meerane
- 1.-11.9. Ausstellung Weltreligionen in Limbach-Oberfrohna
- 17.-25.9. Ausstellung Weltreligionen in Westoverledingen
- 1.-9.10. Ausstellung Weltreligionen in Dinslaken
- 10.-24.10. Ausstellung Weltreligionen in Stadtoldendorf
- 14.-29.11. Ausstellung Weltreligionen in Unterschleißheim



- 1.-8.6. Bibelausstellung in Oranienburg
- 4.-8.8. Bibelausstellung in Altena (Druckerpresse)
- 8.-19.9. Bibelausstellung in Sangerhausen
- 20.-29.9. Bibelausstellung in Chemnitz
- 1.-31.10. Bibelausstellung in Wien/Österreich
- 11.-20.11. Bibelausstellung in Scheidgen/Luxemburg
- 23.11.-5.12. Bibelausstellung in Siegen-Geisweid



## PUBLIC-PRAYING-EINSÄTZE

- 14.-23.5. Public-Praying-Einsatz in Mülheim an der Ruhr
- 25.6. Public-Praying-Einsatz in Werne
- 20.-28.8. Public-Praying-Einsatz in Dresden
- 11.9. Public-Praying-Einsatz in Schloß Holte

SCHICK  
↑ ↑ ↑  
DEINE  
GEBETE  
ZU GOTT